



Sammlung Theaterzettel

Boccaccio

Mannebeck, Gustav

1926-04-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 266

Montag, den 26. April 1926

Miete D Nr. 31

Boccaccio

Operette in 3 Akten von Franz von Suppé
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Giovanni Boccaccio	Friedel Dann
Pietro, Prinz von Palermo	Robert Vogel
Scalza, Barbier	Alfred Landory
Beatrice, sein Weib	Marianne Thalan
Lotteringhi, Fassbinder	Fritz Bartling
Isabella, sein Weib	Otti Linn-Letti a. G.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Hugo Boissin
Petronella, sein Weib	Elise de Laun
Fiametta, beider Ziehtochter	Ernde Weber
Leonetto	Paul Berger
Tosano	Marie Enengl
Chigibio	Thea Kiebe
Guido	Emmy Pabst
Etti	Therese Weidmann
Federico	Anna Tollwig
Giotto	Alma Seubert
Rinieri	Charl. Scheidemann
Ein Unbekannter	Otto Steege
Der Majordomus des Herzogs von Toscaua	Franz Bartenstein
Ein Kolporteur	Hermann Trembich
Fredco, Lehrling bei Lotteringhi	Katharina Frank
Checco	Karl Zöller
Giacometto	Karl Schellenberger
Anselmo	Josef Viktor
Lita Nana	Emil Brandt
Filippa	Vera Bär
Dretta	Luise Böttcher-Fuchs
Biolanta	Dora Seubert

„Comedia dell' Arte“

Batalone	Hugo Boissin
Brighella	Karl Zöller
Pollichinella	Adolf Jungmann
Colombina	Margarete Ziehl
Arlecchina	Paul Berger
Scapino	Holf Arum
Marcissino	Fritz Bartling

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Spielwart: Anton Schrammel und Dombrowski

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Carsten Derner

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“